

Informationen zur Gruppe Basisdienste im Projekt eCampus

- Website mit öffentlich zugänglichen Informationen unter <http://www.ecampus-hamburg.de>

AG Basisdienste

Moderator: Dr. Stefan Gradmann, UniHH

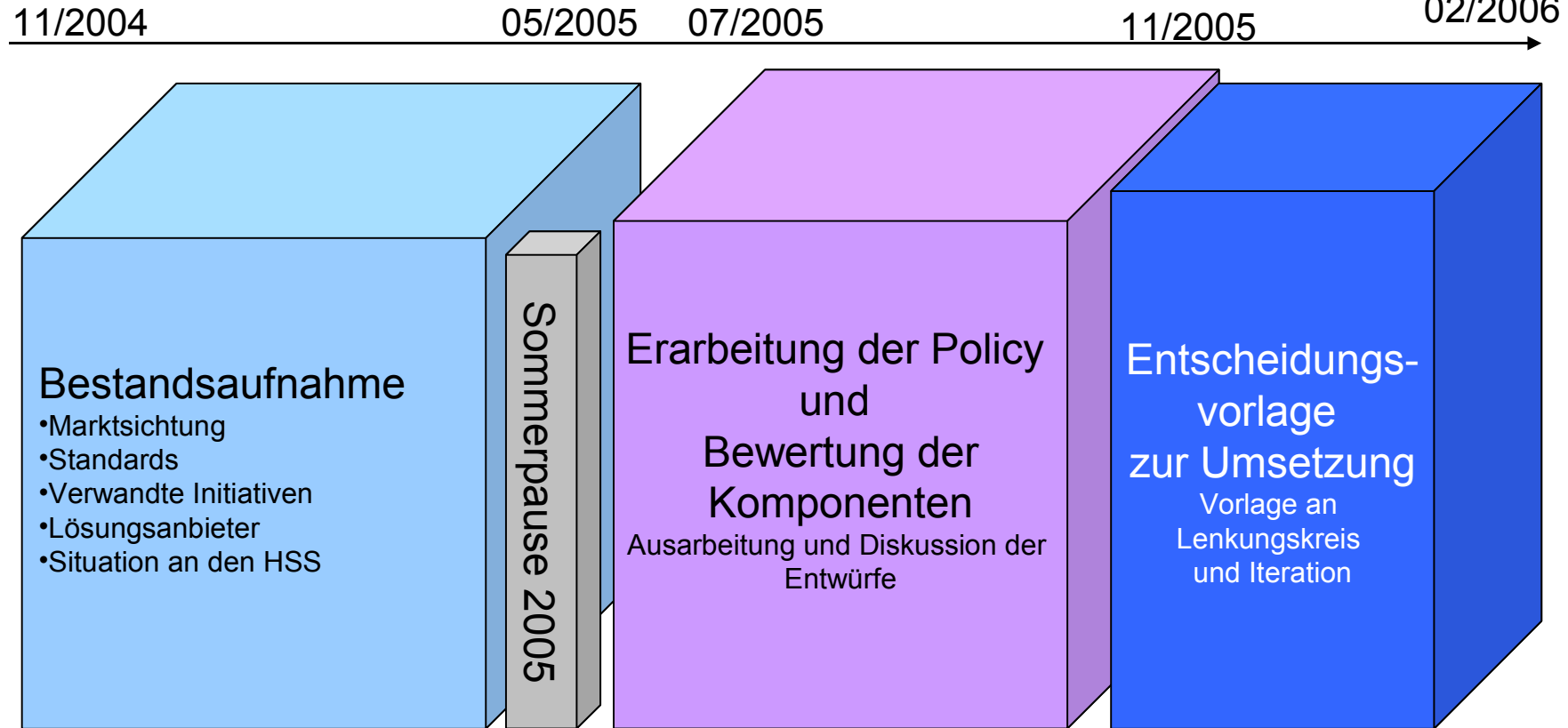
Zielsetzung, Zusammensetzung, Termine bislang

- Fokussierung auf „triple A“ (Authentifizierung, Autorisierung und Accounting) als Elementarkomponente, Teilziele dabei:
 - Entwicklung einer Policy für die Hochschulen der FHH unter Berücksichtigung technischer Anforderungen und vorhandener Systeme sowie der Politik der FHH im Bereich E-Governance
 - Bestandsaufnahme auf allen Ebenen
 - Bewertung von Komponenten und Lösungsanbietern vor dem Hintergrund der Policy (incl. Kostenabschätzung)
 - Vermittlung des Konzeptes an die Leitungsebene des Projektes
=> umsetzungsfähiger Beschluß
- Zusammensetzung: alle Hochschulen und BWG vertreten, homogener, motivierter Kreis (technische Entscheidungsvorbereiter)
- Arbeitsplan erstellt, Arbeitspakete verteilt und in Bearbeitung

AG Basisdienste

Moderator: Dr. Stefan Gradmann, UniHH

Arbeitsplan



AG Basisdienste

Moderator: Dr. Stefan Gradmann, UniHH

Stand Erkundungsphase

- Marktsichtung
Hersteller: Sun (ID-Manager), Novell (E-Directory), Microsoft (AD/MIS), Siemens (Dir-X), IBM (Tivoli)
- Kontaktaufnahme zu Authentifizierungsprojekten und verwandten Initiativen im Hochschulumfeld: SWITCH-AAI, Universität Freiburg (BMBF/AAR), Universität Oldenburg (Siemens), Niedersachsen (SOI), NRW (IBM), Géant2/Terena, CI-NSF (Atkins), JISC, EGG ...
- Lösungsanbieter: Dataport, DFN-Verein
- Standards (LDAP, LDIF, Liberty, Shibboleth, SAML, SOAP ...)
- Stand an den Hochschulen: Uni-HH, HAW, TUHH, HFBK und HFMT.

AG Basisdienste

Moderator: Dr. Stefan Gradmann, UniHH

Ausgewählte Erkenntnisse aus der bisherigen Arbeit der AG:

- **Heterogenität** und **Verteiltheit** sind bestimmende Faktoren
- Zwei große technische Linien: **Metadirectory** vs. **Föderation**
- Notwendigkeit von **organisatorischen Maßnahmen** bzw. Voraussetzungen in der internen Organisationsstruktur der Hochschulen für die Umsetzung eines gemeinsamen Ansatzes
- Motivation: **SSO** – aber auch gesetzliche Anforderungen, die die Hochschulen zu erfüllen haben und die durch eine Authentifizierungslösung ermöglicht bzw. unterstützt werden müssen (Stichwort **DRM**)
- **Offenheit** und **Zukunftsfähigkeit** der vorzuschlagenden Lösung (Einbindung weiterer Verfahren, Zusammenspiel mit Lösungen anderer Hochschulen im nationalen und internationalen Kontext)
- **Gemeinsamkeit ist möglich und sinnvoll, sie wird von der AG Basisdienste als Chance begriffen!**